

Restaurierung mit Herz und Pfiff



Experten überholen die Bordenauer Bethmann-Orgel. Am 6. Oktober wird vorgespielt.

Von Patricia Chadde
24.09.2024, 00:00 Uhr

 Artikel anhören

Bordenau.

Es gibt nur noch wenige ihrer Art: Orgeln von Christian Bethmann. Der Orgelbauer aus Hannover wurde nur 50 Jahre alt. Das kurze Leben (1783 bis 1833) ließ nicht viel Zeit, viele Instrumente zu bauen. Unter anderem in Engelbostel und in Bordenaus St.-Thomas-Kirche klingen die Bethmann-Orgeln noch. Doch die Bordenauer Orgel, erbaut 1822, klang nicht mehr gut und war in der Handhabung schwergängig geworden. Deshalb wird sie gerade von Grund auf überholt.

Doch wie weit sollte der Rückbau reichen? Vielleicht bis 1888, als Volkert Becker eine zweite Klaviatur einfügte? „Mit dem Ergebnis gab es hundert Jahre lang Probleme“, berichtet Orgelbaumeister Jörg Bente. Deshalb wurde die Orgel in den zurückliegenden Monaten technisch auf den Ursprung zurückgesetzt. Ein „Reset“ auf Werkseinstellung sozusagen. Für Bente und sein Team eine spannende Herausforderung. Um die Größe der Bälge zu ergründen, fuhren die Mitarbeitenden nach Posthausen und schauten sich

das dortige System an. Auch historische Kostenvoranschläge und Werkstattbücher brachten die Orgelbauer auf die Spur des Innenlebens.

Mit zwölf Registern ist die Orgel relativ klein, aber im Klang besonders. „In meinem Beruf geht es um Klang, Schönheit, Stil und Erfahrung“, schwärmt Bente. Er kann sich den Klang vorstellen, der zum Raum passen und ihn erfüllen sollte. Entsprechend wird gearbeitet. Da in zahlreichen historischen Holzpfeifen der Holzwurm saß, mussten sie durch getischlerte ersetzt werden. Sie lagern schon im Kirchenschiff, wie die gut erhaltenen historischen Orgelpfeifen auch. „Die ursprünglichen Metallpfeifen erkennt man an der dunklen Metallfärbung“, berichtet Auszubildende Mira Beyer. „Alle Pfeifen gehen, das ist nicht selbstverständlich“, weiß die junge Frau, die gerade im zweiten Lehrjahr ist.

Vor vier Wochen wurde die Technik eingebaut, derzeit wird am Klang gefeilt. Bente hat die Christian-Bethmann-Orgel ins Herz geschlossen. Sie sei besonders und verfüge noch über einen barocken Klang. Obwohl sie nur eine Klaviatur hat, verströme sie Wärme und Kraft. „Die hat richtig Power“, sagt Bente. Am Erntedank-Sonntag, 6. Oktober, wird die restaurierte Orgel während des Gottesdienstes ab 11 Uhr eingeweiht, um 17 Uhr folgt ein Konzert in der St.-Thomas-Kirche Bordenau (Am Kampe 3), und von den Landfrauen gibt es Orgelkekse.